

Shantys haben im Advent Hochkonjunktur

Warnemünde (OZ) - Wer denkt, Hochsaison für Shantychöre seien Hanse Sail und Warnemünder Woche, der täuscht sich. Die Vorweihnachtszeit hat es in aller Regel mindestens genauso in sich. Der Terminkalender der Warnemünder Klaashahns zumindest ist für die bevorstehenden Wochen gut gefüllt. Adventssingen unterm Leuchtturm, Konzerte in Tribsees und den Dorfkirchen von Lichtenhagen und Wiendorf bei Schwaan. Selbstverständlich auch in der Warnemünder Kirche und nicht zu vergessen, der Auftritt auf der Mittelmole beim Empfang des Weihnachtsmannes am Heiligabend.

Für Chor-Chef Rüdiger Noll hebt sich ein Konzert in dieser Zeit jedoch heraus. „Am 12. Dezember werden wir zum zweiten Mal ein Benefizkonzert in der Rostocker Nikolaikirche geben“, informiert er.

Der Erlös soll der Rostocker Bürgerstiftung zugute kommen. Wenn es wieder so viel wird wie im vergangenen Jahr, kann sich die Stiftung auf einen Zuwachs von etwa 5000 Euro freuen. Das Shantychor-Konzert wird wieder eine richtige Matinee, bei der auch eine Reihe von Gästen auftreten wird. Angekündigt sind die Gruppe Irish Coffee, der Schulchor des Innerstädtischen Gymnasiums sowie die Warnemünder Sängerin Anne Möller.

„Für das Benefizkonzert haben wir schon seit September zusätzliche Proben angesetzt“, erzählt der Unternehmer Norbert Ripka, der seit einiger Zeit zu den Sängerknaben zählt. Für morgen ist sogar eine ganztägige Probe geplant. Das Konzert wird durch eine Reihe von Partnern aus der Wirtschaft unterstützt. So druckte die Druckerei Hahn Eintrittskarten, Plakate und Flyer. Das Musikgeschäft „media-town“ stellt Technik bereit. „In der Spende, die wir im letzten Jahr dem Jugendsozialverein Rolive zur Verfügung stellen konnten, waren auch Spenden unserer Partner enthalten“, erklärt Ripka, dass ein ganzes Netzwerk zu diesem vorweihnachtlichen Höhepunkt beiträgt.

Dabei war es nach dem 2009er-Konzert gar nicht einmal klar, dass es 2010 ein zweites geben wird. „Ich wollte es erst mal sacken lassen und für später noch einmal nachdenken“, so Noll. Doch Ripka habe dafür plädiert, den Erfolg, den die alten Seebären in der Nikolaikirche hatten zu nutzen und weiterzumachen.

Ob es eine dritte Auflage geben wird, hänge allerdings davon ab, ob der Zuspruch von 2009 erneut erreicht wird. Im letzten Jahr war die Ecolea-Schule aus Warnemünde Partner. Viele Eltern und Verwandte waren unter den Gästen. Wenn die Schüler des Innerstädtischen Gymnasiums ihre Verwandten genauso mobilisieren können, könnte es etwas werden. A.T.

Info: Weihnachtskonzert in der Nikolaikirche am 12. Dezember, Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr; Tickets zu 8,80 Euro (ermäßigt 6,60 Euro) im Service-Center der OSTSEE-ZEITUNG und weiteren Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

28. November, 15 Uhr Adventssingen unterm Leuchtturm.